

Projekt:	„Bikepark Rohrdorf“	Lfd. Nr.:	44
		Datum:	12.07.2022
1.	Nachhaltigkeits-Check:		
1.1	Beitrag zum Umweltschutz (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Areal des zu errichtenden Dirt-Park ist derzeit konventionell landwirtschaftlich genutzt; mit der Realisierung eines Freiflächengestaltungsplanes sollen Blühwiesen angelegt, Versickerungsmulden geschaffen und so ein Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität geleistet werden. Die Grünflächen der Sportanlage werden mit heimischem Saatgut und heimischen Arten ökologisch aufgewertet, der Beitrag zum Umweltschutz ist damit als direkt positiv anzusehen.		
1.2	Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Mit Errichtung des Sportparks und vor allem seines Freiflächenplans wird das Gelände aufgewertet und zugleich für die Gefahren und Folgen des Klimawandels präpariert. Die Errichtung von Versickerungsmulden soll das Gelände dauerhaft bei Starkregenereignissen schützen und Rückhaltung schaffen, damit der Überflutungsgefährdete Ortsteil Thansau entlastet wird. Zudem wird hier schon den Kindern und Jugendlichen aktiv ein bewusster Umgang mit Klima und Natur vor Augen geführt. Die Errichtung einer E-Ladesäule für E-Bikes trägt ebenfalls zu diesem Handlungsziel bei. Das Projekt hat damit direkte Auswirkungen auf die Anpassung an den Klimawandel.		
1.3	Beitrag zum Thema "Demographie" (P)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Die Errichtung des Sportparks ist ausdrücklich auf alle Altersgruppen ausgelegt und reicht von Drei- oder Laufrad-fahrenden bis zu Rollstuhlfahrenden. Gerade die Errichtung von kleinen Zuschauertribüne soll die Eltern- und Großelterngeneration ansprechen und so zu einem generationenübergreifenden Miteinander führen. Die gemeinsame Aktivität fördert das Verständnis und die Vernetzung der Menschen untereinander. Jugendlichen und jungen Familien wird durch das attraktive neue Angebot zudem ein weiterer Baustein als Bleibeperspektive aufgezeigt. Das Projekt trägt damit direkt zum Thema Demografie bei.		
1.4	Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt soll dauerhaft bestehen beliebt und über Jahre und Jahrzehnte die sportliche Betätigung vieler verschiedener Bürgerinnen und Bürger fördern. Die Instandhaltung der Anlage wird von der Gemeinde getragen und ist somit auch dauerhaft gesichert. Das Projekt trägt direkt positiv zur wirtschaftlichen Nachfrage bei, da die Vernetzung mit dem Tourismus und die Einzigartigkeit der Anlage als überregionaler Anziehungspunkt Gäste in den Sportpark lockt. Gleichzeitig werden sich die Nutzer der Anlage in der näheren Umgebung mit Erfrischungen und Snacks versorgen und somit den Lebensmittelhandel und die Gastronomie fördern.		
	Bewertung	Min	Max
		4	12
		33%	100%
			Wert
			12
			100%

2.	Programm-Check:Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen			
2.1	Innovativer Ansatz des Projekts (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1	
•	Regional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	2	
•	Überregional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Der Ansatz des Projekts, einen Sportpark für Einzel- und Mannschaftssportarten für den Outdoorsport in dieser Größenordnung und Bandbreite zu bieten, ist als überregional innovativ zu sehen, da sich zwischen Salzburg und München keine ähnliche Anlage findet. Einzigartig ist hier die Kombination von Dirt-Park und Pumptrack sowie die Kombination mit zahlreichen anderen Sportarten (Hockey, Basketball, Slackline, Bouldern, Tischtennis etc.).			
2.2	Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0	6
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2	
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input type="checkbox"/>	4	
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input checked="" type="checkbox"/>	6	
	Begründung: Das Projekt vernetzt Akteure von Einzel- und Mannschaftssport, führt die Bürgerinnen und Bürger – vornehmlich auch Kinder und Jugendliche – der umliegenden Gemeinden zusammen und schlägt Brücken zu ähnlichen Projekten im LAG-Gebiet. Die Vernetzung mit dem regionalen Tourismus zum gegenseitigen Angebot - Übungsbahn in Rohrdorf, Profibahn in Sarnberg - ist sowohl auf Ebene der Gemeinden, als auch auf Ebene der Nutzer sowie der ortsansässigen Sportfirmen als Partner auf breiter Ebene gegeben und damit als vorbildlich anzusehen. Es wird damit nicht nur die Kooperation zweier Gemeinden angestrebt, sondern auch die Verknüpfung von Kommune, Tourismus, Bevölkerung und Wirtschaft.			
2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1	3
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2	
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Von der Planung über den teilweise mit Ehrenamtlichen vorgesehenen Bau bis hin zur Pflege der Anlage ist in jedem Schritt eine hohe Bürgerbeteiligung vorgesehen, diese ist im gesamten Prozess zu sehen. Bereits in die Planung werden Kinder und Jugendliche, sowie Vereinsvertreter eingebunden, der Bau soll ebenfalls mit Hilfe ehrenamtlicher vorantgetrieben. Schon im Vorfeld wurde über die Gemeindezeitung ein Aufruf an alle Interessierten gestartet, eine Arbeitsgruppe aus Fraktionsvertretern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern begleitet den Prozess von der Planung bis zur Fertigstellung.			
2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1	
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input type="checkbox"/>	2	
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Durch die Kooperation mit dem regionalen Tourismus sowie die Größe der Anlage ist der Nutzen für das LAG-Gebiet und darüber hinaus gegeben, die Bedeutung ist überregional. Das Einzugsgebiet erstreckt sich aufgrund der Größe und Qualität der Anlage von München bis Salzburg. Das Projekt wird seine Wirkung im Umkreis von etwa 100 km entfalten.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		0	15	15
		0%	100%	100%

3.	Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG			
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.1 aus Entwicklungsziel EZ 2 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Das Projekt trägt in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, da die Lebensqualität für die Nutzer der Anlage - Einheimische wie Gäste - erheblich verbessert wird. Es ist für sehr viele unterschiedliche Zielgruppen ein Angebot vorgesehen, ganze Familien können sich auf der Anlage aufhalten und miteinander sportlich aktiv sein.			
3.2	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: es ist eine schlüssige Umsetzungsstrategie mit 6 Meilensteinen vorgelegt.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		4	9	9
		44%	100%	100%

4.1	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	1	3
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
4.2	Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	2
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Das Projekt ist auch im HZ 3.1. verankert, da die touristische Infrastruktur der Gemeinde Rohrdorf und des gesamten LAG-Gebiets durch dieses Projekt maßgeblich verbessert wird. Gerade in Verbindung mit anderen Bikeparks in der Umgebung, im Besonderen mit dem Bikepark Samerberg, ist die Vernetzung mit anderen LAG-Projekten und touristischen Angeboten gegeben. Das Projekt trägt auch messbar zum HZ 1.1 bei, denn auf kleiner Fläche wird die Natur in hohem Maße verbessert und durch autochthones Saatgut in ihrer natürlichen Vielfalt aufgewertet.			
	Zusatzwertung	Min	Max	Wert
		0	6	5
		0%	100%	83%

Einfach-Prüfung		Wert	Maximum	Wertung
1.	Nachhaltigkeits-Check			
	Punktwertung	Punkte	12	12
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
2.	Programm-Check			
	Punktwertung	Punkte	15	15
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
3.	Prozess-Check			
	Punktwertung	Punkte	9	9
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	36
	Erfüllung	%	100%	100%
		Min	Max	Wert
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	41
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	98%
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	29	42	41
	Erfüllungsgrad mindestens 80 %	80	117%	98%

Das Projekt ist zur Förderung	freigegeben	höhere Zuwendung möglich
--------------------------------------	-------------	--------------------------